

Referenten und Vorsitzende

Prof. Dr. med.

Martin Anlauf

Pathologisches Institut/
Überregionale Gemeinschaftspraxis
St. Vincenz-Krankenhaus Limburg
Auf dem Schafsberg
65549 Limburg

PD Dr. med.

Christoph Auernhammer

Medizinische Klinik und Poliklinik II
Klinikum der Universität
München – Großhadern
Marchioninistr. 15
81377 München

Prof. Dr. med.

Detlef K. Bartsch

Klinik für Visceral-, Thorax-
und Gefäßchirurgie
Universitätsklinikum
Baldingerstr.
35043 Marburg

PD Dr. med.

Silvia Darb-Esfahani

Institut für Pathologie
Charite – Universitätsmedizin Berlin
Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin

PD Dr. med.

Siegbert Faiss

Medizinische Abteilung III
Gastroenterologie/ Hepatologie
Asklepios Klinik Barmbek
Rübenkamp 220
22291 Hamburg

Prof. Dr. med.

Thomas Gress

Zentrum für Innere Medizin
Klinik für Gastroenterologie,
Endokrinologie und Stoffwechsel
Universitätsklinikum
Gießen und Marburg
Baldingerstr.
35043 Marburg

Prof. Dr. med.

Rainer Grobholz

Pathologisches Institut
Kantonsspital Aarau AG
Haus 19/20
Tellstrasse
5001 Aarau
Schweiz

PD Dr. med.

Merten Hommann

Klinik für Allgemeine Chirurgie/
Viszeralchirurgie
Zentralklinik Bad Berka
Robert-Koch-Allee 9
99437 Bad Berka

Prof. Dr. med.

Dieter Hörsch

Klinik für Gastroenterologie
und Endokrinologie
Zentralklinik Bad Berka
Robert-Koch-Allee 9
99437 Bad Berka

Prof. Dr. med.

Klaus Junker

Zentrum für Pathologie
Klinikum Bremen-Mitte
St-Jürgen-Str. 1
28177 Bremen

Dr. med.

Andreas Kirschbaum

Klinik für Visceral-, Thorax-
und Gefäßchirurgie
Universitätsklinikum
Standort Marburg
Baldingerstraße
35043 Marburg

Prof. Dr. med.

Günter Klöppel

Institut für Pathologie
Konsultationszentrum
für Pankreas- und
Endokrine Tumore
TU-München,
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Str. 22
81675 München

Referenten und Vorsitzende

Dr. med.

Vikas Prasad

Klinik für Nuklearmedizin
Charité-Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Prof. Dr. med.

Friedhelm Raue

Endokrinologisch-nuklearmedizi-
nische Gemeinschaftspraxis
Brückenstr. 21
69120 Heidelberg

Prof. Dr. med. Jan Roigas

Klinik für Urologie
Vivantes Klinikum Am Urban
Dieffenbachstr. 1
10967 Berlin

Prof. Dr. med.

Hans Scherübl

Klinik für Innere Medizin –
Gastroenterologie,
Gastrointestinale Onkologie
und Infektiologie
Vivantes Klinikum Am Urban
Dieffenbachstr. 1
10967 Berlin

Prof. Dr. med.

Jalid Sehoul

Klinik für Gynäkologie
Charité-Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Prof. Dr. med.

Bence Sipos

Institut für Allgemeine Pathologie
und Neuropathologie
Universitätsklinikum Tübingen
Liebermeisterstraße 8
72076 Tübingen

Prof. Dr. med.

Thomas Steinmüller

Klinik für Chirurgie
DRK Kliniken Berlin Westend
Spandauer Damm 130
14050 Berlin

Dr. rer. pol.

Okan Zaba

Klinik für Pneumologie
Evangelische Lungenklinik Berlin
Lindenberger Weg 27
13125 Berlin

Wir danken folgenden Sponsoren
für die Unterstützung.

Fa. Novartis Pharma GmbH (10.000,- €)

Fa. Ipsen Pharma GmbH (5000,- €)

Fa. Bayer Vital GmbH (3000,- €)

Fa. Astrazeneca GmbH (1000,- €)

Fa. Pfizer Pharma GmbH (950,- €)

Fa. Sobi (500,- €)

Anreise mit dem Flugzeug

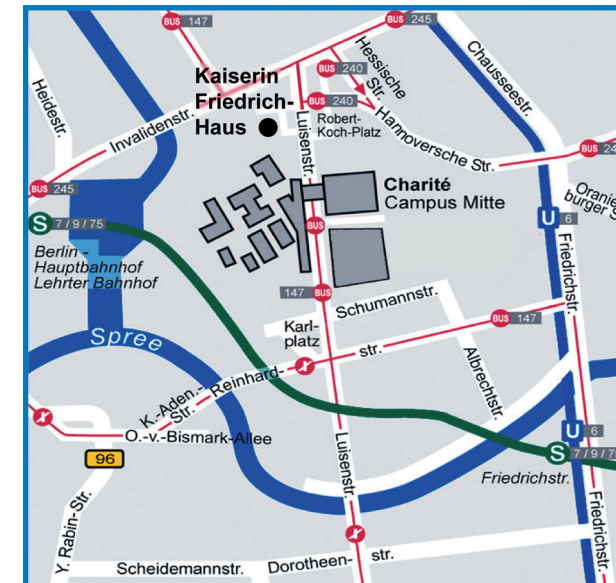
Vom Flughafen Berlin-Tegel
mit dem BUS TXL bis Hauptbahnhof/
Europaplatz, von dort sind es ca. 11 Minuten Fußweg.
Vom Flughafen Berlin Schönefeld mit der Regionalbahn
oder der S-Bahn bis zum Bahnhof Berlin-Friedrichstraße.
Dann weiter mit dem BUS 147 in Richtung Hauptbahnhof
bis zur Haltestelle Charité, Campus Mitte oder Invalidenpark.
Von dort aus sind es jeweils 2 Minuten zu Fuß.

Anreise mit der Bahn.

Ab Hauptbahnhof mit dem BUS 147
in Richtung Ostbahnhof
bis zur Haltestelle Invalidenpark.
Von dort aus sind es 2 Minuten zu Fuß.

Anreise mit dem Auto.

Routenplaner berechnen Ihnen europaweit
die optimale Anreise mit Ihrem PKW zum
Kaiserin Friedrich-Haus in Berlin. Bitte beachten Sie,
dass das Kaiserin Friedrich-Haus über
keine eigenen Parkplätze verfügt.



www.karzinoidtumor.de

3. Interdisziplinäres Symposium

Der „besondere“ neuroendokrine Tumor: Diagnose und Behandlung



17. Mai 2014

Kaiserin Friedrich-Haus,
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

Zertifiziert
mit

8
Punkten

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Hans Scherübl, Berlin
Prof. Dr. Detlef Bartsch, Marburg
Prof. Dr. Günter Klöppel, München

Vorwort

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen.

In den letzten 5 - 6 Jahren ist durch die Einführung der ENETS Leitlinien und der neuen WHO-Klassifikation die Diagnose und Therapie der neuroendokrinen gastrointestinalen Tumoren (NET) stetig optimiert worden.

Nachdem in den zwei vorangegangenen von uns organisierten Symposien das Management der „frühen“ neuroendokrinen Neoplasien, das oftmals uneinheitlich war, besprochen und diskutiert wurde und Vorschläge zum diagnostischen und therapeutischen Vorgehen interdisziplinär erarbeitet wurden, ist es das Ziel dieses Symposiums, auf die „besonderen“ neuroendokrinen Neoplasien einzugehen. Darunter verstehen wir jene neuroendokrinen Neoplasien, die durch ihren speziellen histologischen Aufbau, ihre Seltenheit, ihr Management und/oder ihre Lage außerhalb des gastroenteropankreatischen (GEP) Systems eine besondere Rolle spielen und damit auch immer wieder Probleme in ihrer Diagnostik und Behandlung aufwerfen.

Um für diese Tumoren mehr Klarheit und Transparenz zu schaffen, haben wir Vertreter der beteiligten Disziplinen zur Teilnahme und Diskussion eingeladen.

Ausgehend von Darstellungen des neuroendokrinen Zellsystems, seiner Neoplasien und der prinzipiellen Behandlungskonzepte dieser Neoplasien wird im Folgenden speziell auf die großzelligen neuroendokrinen Karzinome (NEC) der Lunge, die neuroendokrinen Neoplasien des männlichen Urogenitaltraktes und des weiblichen Genitaltraktes sowie auf die NET des Rektums eingegangen. Ein besonderer Raum wird den gemischten adenoneuroendokrinen Karzinomen (MANEC) gewährt. Das medulläre Schilddrüsenkarzinom wird durch eine State-of-the-Art-Lecture herausgehoben.

Wir hoffen, dass die Themen und Diskussionen der Vorträge zu Kristallisationspunkten künftiger Definitionen, Klassifikationen und Behandlungen werden, die sich mit den Fortschritten messen können, welche auf dem Gebiet der gastroenteropankreatischen neuroendokrinen Neoplasien bereits erreicht wurden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die gemeinsame Diskussion.

Ihre
Prof. Dr. Hans Scherübl
Prof. Dr. Detlef Bartsch
Prof. Dr. Günter Klöppel

Programm

8.30 Uhr:	Begrüßung Hans Scherübl, Berlin
	Das neuroendokrine Zellsystem und seine Neoplasien
Vorsitz:	Günter Klöppel, München Hans Scherübl, Berlin
8.40 - 8.55 Uhr:	Das Konzept des disseminierten neuroendokrinen Zellsystems und seiner Neoplasien Günter Klöppel, München
8.55 - 9.10 Uhr:	Klinik und Diagnostik der neuroendokrinen GI Neoplasien Christoph Auernhammer, München
9.10 - 9.25 Uhr:	Moderne nuklearmedizinische Diagnostik von neuroendokrinen Neoplasien Vikas Prasad , Berlin
9.25 - 9.40 Uhr:	Diskussion
	Das grosszellige NEC der Lunge
Vorsitz:	Detlef Bartsch, Marburg Christoph Auernhammer, München
9.40 - 9.55 Uhr:	Die Pathologie der grosszelligen neuroendokrinen Karzinome der Lunge Klaus Junker, Bremen
9.55 - 10.10 Uhr:	Chirurgie der grosszelligen neuroendokrinen Karzinome der Lunge Andreas Kirschbaum, Marburg
10.10 - 10.25 Uhr:	Die medikamentöse Behandlung der großzelligen neuroendokrinen Karzinome der Lunge Okan Zaba, Berlin
10.25 - 10.40 Uhr:	Diskussion
10.40 - 11.00 Uhr:	Kaffeepause

Programm

	Neuroendokrine Tumoren des Rektums
Vorsitz:	Martin Anlauf, Limburg Thomas Steinmüller, Berlin
11.00 - 11.15 Uhr:	Pathologie der Rektum-NET Bence Sipos, Tübingen
11.15 - 11.30 Uhr:	Endoskopische Diagnostik und Therapie früher Rektum-NET Siegbert Faiss, Hamburg
11.30 - 11.45 Uhr:	Chirurgische Behandlung der Rektum-NET Merten Hommann, Bad Berka
11.45-12.00 Uhr:	Diskussion
12.00-12.25 Uhr:	Medikamentöse Therapie neuroendokriner GI Tumore: state of the art Dieter Hörsch, Bad Berka
12.25-13.15 Uhr:	Mittagsbuffett
	Das medulläre Schilddrüsenkarzinom
Vorsitz:	Detlef Bartsch, Marburg
13.15 - 13.40 Uhr:	Das medulläre Schilddrüsenkarzinom: state of the art Friedhelm Raue, Heidelberg
	Die neuroendokrinen Neoplasien des Urogenitaltraktes
Vorsitz:	Thomas Gress, Marburg Rainer Grobholz, Aarau
13.40 - 13.55 Uhr:	Pathologie der NEN des männlichen Urogenitaltraktes Rainer Grobholz, Aarau

Programm

13.55 - 14.10 Uhr:	Klinik und Therapie der NEN in der urologischen Onkologie Jan Roigas, Berlin
14.10 - 14.25 Uhr:	Pathologie der NEN des weiblichen Genitaltraktes Silvia Darb-Esfahani, Berlin
14.25 - 14.40 Uhr:	Klinik und Therapie der NEN in der gynäkologischen Onkologie Jalid Sehoul, Berlin
14.40 - 14.55 Uhr:	Diskussion
	Die gemischten adenoneuroendokrinen Karzinome (MANEC)
Vorsitz:	Dieter Hörsch, Bad Berka Merten Homann, Bad Berka
14.55 - 15.10 Uhr:	Pathologie der MANEC des GEP-Systems Martin Anlauf, Limburg
15.10 - 15.25 Uhr:	Chirurgie der MANEC des GEP-Systems Thomas Steinmüller, Berlin
15.25 - 15.40 Uhr:	Medikamentöse Behandlung der MANEC des GEP-Systems Thomas Gress, Marburg
15.40 - 15.55 Uhr:	Diskussion
15.55 - 16.00 Uhr:	Schlußwort Günter Klöppel, Detlef Bartsch, Hans Scherübl
	Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Berlin mit 8 Punkten zertifiziert.